

Highlight zum Abschluß
Die Meisterschaftsfeier



Das i-Tüpfelchen zum Abschluß der Meistersaison 2001/02 war die Feier am Samstag, 8. Juni 2002 in der vollbesetzten Steinbachtalhalle. Bei dem mit vielen und tollen Überraschungen gespickten Rahmenprogramm vergingen vier Stunden Feiern, Reden und Glückwünsche wie im Flug. Rüdiger Stapp führte in souveräner Manier durch den Abend. Vielen Dank an die Organisatoren.

Bild: Es beglückwünschen sich 2 Generationen: die F-Jgd und die Senioren des TSV. Beide wurden Meister in ihrer Klasse.

[Mehr Bilder ...](#)

Eindrücke von der Meisterschaftsfeier



Staunend beobachten die Fussballer die Live-Gesangsdarbietung ihrer Frauen



Ohne Technik und Leute, die sie bedienen, geht nichts (v.l. Thorsten Balonier, Michael Orth, Heinz Frenzel)



Bravo, Rüdiger !!



Nachbarvereine beim Übermitteln ihre Grüsse: links SV Erlenbach, rechts KSV Haingrund



Der Kapitän beim Einlaufen



Voller Saal



M Schäfer und Ingo beim Toreschießen

OE vom 17.05.02

Imponierende Serie nach der Winterpause A-Liga-Meister: Der TSV Seckmauern setzt in erster Linie auf den eigenen Nachwuchs und auf die Kameradschaft

Nicht allzu überraschend für die Verantwortlichen kam der Gewinn der Meisterschaft des TSV Seckmauern in der Fußball-A-Liga Odenwald. Sie sehen darin nur ihr langjähriges Konzept insgesamt bestätigt, hauptsächlich mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs zu arbeiten und kein Geld in Akteure zu investieren, die oftmals auch nur für solches kicken.

Die größte Sparte innerhalb des Vereins ist die Fußballabteilung, der Michael Hartmann vorsteht. Zwei Seniorenteams und eine AH-Mannschaft sind aktiv, und im Nachwuchsbereich kann der Verein von der F-Schnupper-Jugend bis zur A-Jugend alle Klassen besetzen, wobei bis zur D-Jugend eine Spielgemeinschaft mit dem KSV Haingrund eingegangen wurde und in C-, B- und A-Jugend auch noch der SV Lützel-Wiebelsbach mit im Boot sitzt. Insgesamt treten im Nachwuchsbereich an die 100 Jugendlichen gegen den Ball – die Tendenz ist steigend.

Renommierstück der Jugendarbeit im Verein ist zurzeit die F-Jugend, „die bisher alles gewonnen hat, was es zu gewinnen gibt“, so Spartenleiter Hartmann. Als wichtigste Personalmaßnahme vor Saisonbeginn war für den Vorsitzenden Stapp die Verpflichtung von Ingo Singer als Spielertrainer, der vom FC Höchst aus der Bezirksoberliga kam. Weitere spektakuläre Verpflichtungen gab es nicht, gesetzt wurde und wird auf den eigenen Nachwuchs, „denn wir können und wollen beim TSV keine teuren auswärtigen Spieler holen und bezahlen“, gibt Vorsitzender Rüdiger Stapp die Philosophie der Vereinsführung wider. Der neue Spielertrainer Singer „brachte die Mannschaft wieder auf Vordermann“, wie es Spartenleiter Hartmann ausdrückt, „und er ging dabei stets mit bestem Beispiel voran“. Als Saisonziel für das Jahr 2001/2002 hatten sich die Verantwortlichen Platz eins bis drei gesteckt, wobei man aber insgeheim schon auf den Meistertitel geschielt hatte.

Und der TSV war nach einer imponierenden Anfangsserie von neun Siegen in Folge auch auf dem besten Wege dahin. Doch dann folgte ein kleines Tief; der Klub blieb aber stets in Reichweite der Tabellenführung. Bei der Weihnachtsfeier formulierte der Spielertrainer erstmals das neue Ziel: „Die Meisterschaft soll nach Seckmauern.“ Zeitgleich kündigte er an, eine weitere Saison in Seckmauern arbeiten zu wollen. „Das schien eine äußerst positive Wirkung auf die Spieler gehabt zu haben“, wie es Hartmann formulierte. In der langen Winterpause wurde dann auch die Grundlage für das Unternehmen Meisterschaft mit wochenlang harter Arbeit gelegt.

In der Folgezeit wurden nur noch zwei Spiele verloren. Und nach dem Derbysieg beim SV Lützel-Wiebelsbach war der Meisterschaftsgewinn in Reichweite, der nach dem Auswärtssieg bei der SG Nieder-Kainsbach perfekt

war. Jetzt sind noch zwei Partien zu bestreiten, in denen sich der TSV Seckmauern auch als Meister präsentieren möchte. Überhaupt ist, neben der Nachwuchsarbeit, die Kameradschaft das große Plus im Verein. Die Bewirtung im eigenen Vereinsheim erfolgt ausschließlich durch Mitglieder, was auch eine finanzielle Unabhängigkeit des Vereins garantiert.

Höhepunkt in diesem Jahr ist die Meisterschaftsfeier des TSV Seckmauern am 8. Juni in der Steinbachtalhalle in Seckmauern. Auch eine Abschlussfahrt der Meistermannschaft ist schon fest eingeplant. Hierzu bietet die „prallvolle Mannschaftskasse nahezu alle Möglichkeiten, wobei da auch noch andere Events geplant sind“, so Michael Hartmann.

Vor der Zukunft in der Bezirksliga Ost ist den Verantwortlichen nicht bange. Spielertrainer Ingo Singer soll drei Talente aus der eigenen A-Jugend in den Aktivenbereich integrieren, zwei weitere Jugendliche sollen peu à peu an den Seniorenbereich herangeführt werden, wobei sie aber weiter in der ältesten Jugendklasse spielen sollen.

„Gegen Neuzugänge werden wir uns nicht wehren“, so der Gesamtvereinsvorsitzende Rüdiger Stapp: „Horrende Summen werden aber in Seckmauern nicht gezahlt, diese fließen in die Mannschaftskasse, die dann allen zugute kommt.“

Ziel ist zunächst einmal, den Klassenerhalt in der höheren Spielklasse zu realisieren. Mittelfristig soll dann eine gewisse Konsolidierung erreicht werden, „was bei dem Nachwuchs, der uns zur Verfügung steht, zu machen sein müsste“, bringt es Hartmann auf den Punkt.

Die Vereinsführung, die auf jeden Fall noch zwei weitere Jahre im Amt bleibt, spricht auch die Investitionen an, die für die nächste Zeit geplant sind. So wird auf dem Rasenplatz eine Bewässerungsanlage eingebaut, was die Qualität der Spielfläche anheben soll, und auch die Inneneinrichtung des Vereinsheims wird vollkommen erneuert.

Für beide Maßnahmen sind rund 50 000 Euro veranschlagt, die durch Eigenmittel und Zuschüsse des Landesportbundes abgedeckt sind.

Franz Hoffmann
17.5.2002